



Pressemitteilung vom 12.10.2022

## Mit Bus und Bahn kostenlos zur Gartenschau fahren

Tickets für die Landesgartenschau gelten auch für den Nahverkehr in den Kreisen Paderborn und Höxter.

Höxter. Bei der Landesgartenschau nächstes Jahr in Höxter kann man besonders umweltbewusst anreisen. Die Tickets ermöglichen am Tag des Besuchs freie Fahrt im Nahverkehr auf dem Weg nach Höxter und zurück. „Wer also eine Tageskarte oder sogar eine Dauerkarte hat, kann kostenlos mit Bus und Bahn zu uns kommen“, freut sich LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch. Möglich macht das eine Kooperation mit der Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter (VPH).

„Durch dieses tolle Angebot punkten wir in Sachen Nachhaltigkeit“, betont die LGS-Chefin. Wer beispielsweise am Bahnhof in Höxter aus dem Zug steigt, habe einen sehr kurzen Weg in den Gartenschau-Park. „Die Leute kommen fast direkt im Gelände an und sparen sich die Parkplatzsuche – besser und entspannter geht es kaum.“ Auf diese Weise werde auch das Verkehrsaufkommen zur Landesgartenschau in Höxter reduziert.

Gerade entlang der Gleisverbindung über Ottbergen, Brakel, Bad Driburg und Altenbeken bis nach Paderborn sei damit eine ideale Anbindung gegeben. Aber auch alle Busse in den Kreisen Paderborn und Höxter können für An- und Abreise von allen Besuchern der Landesgartenschau kostenfrei genutzt werden. Die Tages- oder Dauerkarte ersetzt am Tag des Besuchs den Fahrschein. „Wir finden, das ist ein super Bonus für die Menschen hier aus der Region“, ergänzt LGS-Geschäftsführer Jan Sommer.

Auch einige direkt an das Tarifgebiet angrenzenden Orte profitieren von dem Kombi-Ticket: „Mit Buslinien des Hochstifts sowie den Nahverkehrszügen können die Gartenschau-Besucher aus Holzminden, Bad Karlshafen, Lauenförde, Langenthal und Schlangen ebenfalls anreisen“, erklärt Udo Wiemann, Geschäftsführer bei VPH. Die Verbundgesellschaft freut sich über die wegweisende Vereinbarung mit der Gartenschau-Gesellschaft für die Laufzeit des Großevents. „Wir werden dadurch hoffentlich noch mehr Menschen von den Vorzügen des Nahverkehrs überzeugen können.“

Auch die CO<sub>2</sub>-Ersparnis kann sich sehen lassen: Wer von Paderborn mit dem Zug statt mit dem Auto zur Gartenschau kommt, spart dadurch etwa zehn Kilogramm Kohlenstoff-Dioxid ein<sup>1</sup>. Das entspricht etwa dem durchschnittlichen Energieverbrauch eines Kühlschranks, der etwa 52 Tage lang läuft. Wer aus Bad Driburg kommend die Bahn nimmt, spart immer noch mehr als sieben Kilo CO<sub>2</sub>. „So können die Gartenschau-Besucher tatsächlich aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz leisten“, so Höxters Bürgermeister Daniel Hartmann.

---

<sup>1</sup> <https://alternativ-mobil.info/mobilitaet-im-wandel/verkehrsmittel/co2-rechner> PKW Kompaktklasse Benziner versus Nahverkehrszug